

Und - können Sie schon einen kleinen Aufwärtstrend erkennen?

Autor(en): **Löffler, Reinhold**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **116 (1990)**

Heft 47

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

W

Ein Kurarzt: «Ich habe einerseits davon gelebt, Diäten zu verschreiben, und andererseits davon, selbst nie eine mitzumachen.»

I

«Ich glaube nicht, dass ich schön bin», erklärte Liz Taylor. «Aber damit kann ich mich gegen einen Spiegel nicht durchsetzen.»

T

Eine erfahrene Frau: «Ein Fuchs ist ein Wolf, der dir Blumen schickt.»

Z

Der Hauptmann schreit den Rekruten an: «Mann, wissen Sie, was eine Idee ist?»
Der Rekrut: «Ja ... Plato und so ...»
«Quatsch! Halten Sie Ihr Gewehr eine Idee höher!»

O

Werbespruch einer Möbelfirma: «Wie wäre es, wenn wir Ihre Schlafzimmerprobleme gemeinsam lösen?»

Der gute Tip: Zu eng gewordene Kleidung lässt sich durchaus noch tragen, wenn man sie über den Arm nimmt.

T

Sagt der Lehrer morgens in der Schule: «Peter, eins steht fest, wenn ich nicht hier bin, bist du der Faulste in der Klasse!»

H

«Warum nehmen die Spitzensportler kein Antitranspirant?»
«Ist doch klar – ohne Schweiss kein Preis!»

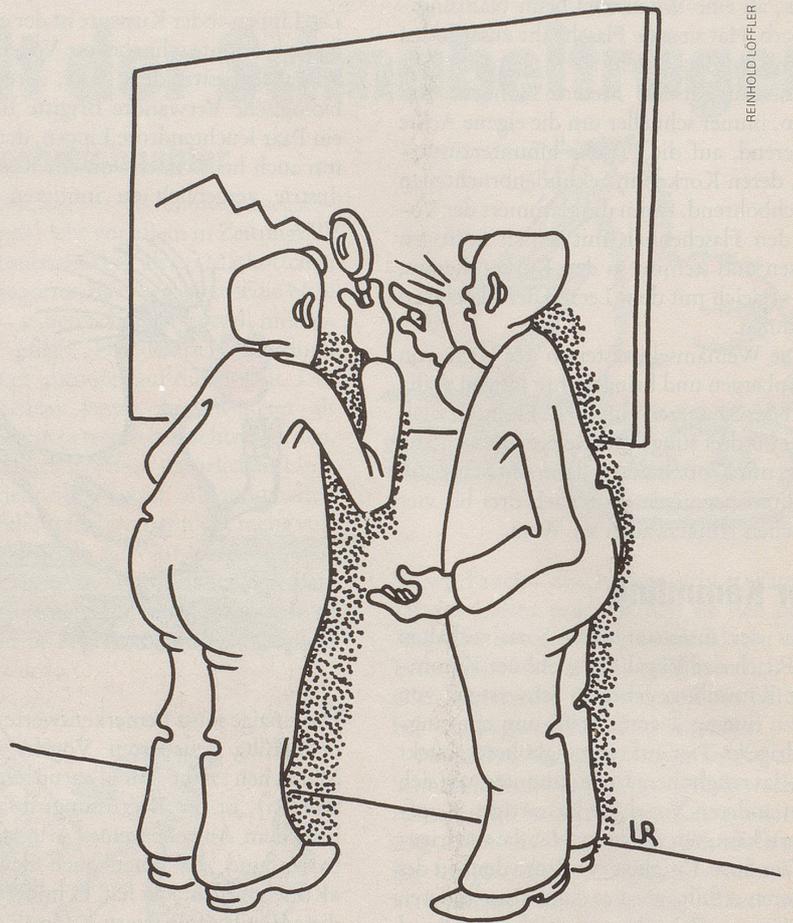
E

Drei Schotten besuchen eine Versammlung. Am Ende soll eine Kollekte eingesammelt werden. Was tun die Schotten?
Der eine wird ohnmächtig, die beiden anderen tragen ihn hinaus.

K

«Warum kann ein Pferd niemals Schneider werden?»
«Keine Ahnung.»
«Weil es das Futter sofort auffressen würde!»

Unter Freundinnen: «Mein Mann streitet nie mit mir.»
«Meiner darf auch nicht widersprechen!»



REINHOLD LÖFFLER

Und – können Sie schon einen kleinen Aufwärtstrend erkennen?

Sie zu ihm: «Heute gehst du schon wieder in die Beiz! Und dabei müssen wir morgen die nächste Rate für unser Auto bezahlen!»
«Keine Angst, bis dahin bin ich längst zurück!»

Zu Hubers kommt der Betriebsbeamte.
«Mein Papi ist nicht da», piepst der kleine Stefan.
«Aber dort hängt doch sein Hut», sagt der Beamte.
«Nun ja, mit dem Hut passt er doch nicht in den Kleiderschrank!»

Sie sind schnell weitergekommen hier in der Firma.»
«Ja, weil ich immer etwas mehr wusste als die Abteilungsleiter.»
«Ach, und was?»
«Dass der Generaldirektor mein Onkel ist!»

«Wie ist die Geschichte denn ausgegangen, nachdem Sie Ihren Chef so furchtbar angeschnauzt haben?»
«Er ist ein ganz neuer Mensch geworden.»
«Und Sie?»
«Ich arbeite jetzt in einer ganz neuen Firma.»

Eine Frau: «Ich wusste gar nicht, was Glück wirklich bedeutet, bis ich heiratete – dann war es allerdings zu spät!»

«Wie dein Mann dich behandelt – das liesse ich mir nicht bieten!»
«Bieten lassen – ich? Hast du nicht gesehen, wie frech ich neulich unterm Tisch hervorgeschaut habe!»

Übrigens ...
... kleiden sich viele Männer unauffällig grau, weil sie es dann um so bunter treiben können.